

ORTSPOST

DIE MITGLIEDERZEITUNG DER SPÖ

HOFKIRCHEN

MIT ROTER FEDER



DEZEMBER 2024



Die erfolgreiche Spendenaktion geht in die 5. Runde

„SPÖ-Weihnachtsbaum“-Aktion
Gutes tun und kranke Kinder unterstützen

Soziale
Politik für
Oberösterreich.



Merry Christmas

Einen besinnlichen Advent & frohe Feiertage
wünscht das Team der SPÖ-Hofkirchen.



VORWORT
FRAKTIONSVORSITZENDER
BERNHARD STARLINGER
LIEBE HOFKIRCHNERINNEN!
LIEBE HOFKIRCHNER!

Weihnachten steht vor der Tür und wir blicken auf ein ereignisreiches politisches Jahr zurück. Die Nationalratswahl ist geschlagen, das Ergebnis ist deutlich – Österreich rückt nach rechts. Die FPÖ wurde von ihrer Klientel mit einer komfortablen Mehrheit im Parlament ausgestattet. Mit 28 Prozent ist sie aber bei der Regierungsbildung auf andere Parteien angewiesen. In den ersten Gesprächen nach der Wahl kristallisierte sich schnell heraus, dass eine rechtsextreme FPÖ unter Herbert Kickl keinen Partner finden wird. Hätte dieser seinen Platz frei gemacht, wäre für die FPÖ zumindest mit der ÖVP der Weg für Sondierungs- und Koalitionsgespräche möglich gewesen. Kickl hat sich dagegen entschieden und so ging der umstrittene Regierungsbildungsauftrag an die ÖVP, die derzeit gemeinsam mit SPÖ und NEOS sondiert. Ziel dieser Verhandlungen ist es eine tragfähige Regierungsmehrheit im Parlament zustande zu bringen. Letztere ist nicht nur notwendig um Gesetze mehrheitlich zu beschließen, sondern vielmehr auch um die riesigen Herausforderungen, die vor uns liegen, zu meistern.

Die Wirtschaft muss wieder angekurbelt, das Gesundheitssystem verbessert, das Leben leistbarer gemacht werden und das alles bei einem Staatsbudget, das aktuell einem Scherbenhaufen gleicht. Die Länder leiden unter diesen Rahmenbedingungen und müssen schon im nächsten Jahr mit weniger Ertragsanteilen auskommen. Auch für die Gemeinden wird es immer schwieriger ihre Kernaufgabe, die Daseinsvorsorge, zu bewältigen. Über dem Ganzen stehen die instabile globale Sicherheitslage und die existenzbedrohende Erderwärmung, die gezielte Maßnahmen erforderlicher den machen. Zusammengefasst wartet also eine Mammutaufgabe auf die künftigen politischen Verantwortlichen. Die SPÖ könnte wieder auf der Oppositionsbank Platz nehmen. Sie hat sich aber entschieden in dieser schwierigen Zeit Verantwortung übernehmen zu wollen, Verbindendes vor Trennendes zu stellen und mit aller Kraft an die Arbeit zu gehen.

Entgegen dem stagnierenden Bundesergebnis konnte die SPÖ in Hofkirchen von 98 auf 141 Stimmen zulegen. Für das entgegengebrachte Vertrauen und für jede einzelne Stimme möchten wir uns ganz herzlich bedanken!



Abgesehen davon, dass wir in Hofkirchen Anfang März das Bürgermeisteramt neu besetzen müssen, hat sich die Arbeit im Gemeinderat eingependelt und es geht einiges weiter. So konnte bei der letzten Sitzung ein sinnvolles Energiekonzept für die Gemeinde beschlossen werden, an dem im Vorfeld intensiv gearbeitet wurde. Weiters wurde die Leader Finanzierung für den „Öko- und Themenpark mit Motorik Bereich“ fixiert. 60 Prozent Förderquote machen das Projekt, das hinter der Tennishalle umgesetzt werden soll, erst möglich. Nach langen Bemühungen haben Jugendliche in Hofkirchen ab 1. Dezember endlich einen eigenen Jugendraum und für Eltern mit kleinen Kindern gibt es ebenfalls positive Nachrichten. Die dringend notwendige Sanierung und Ergänzung des Spielplatzes beim Pfarrheim, die von uns eingebracht wurde, stieß auf Resonanz im Gemeinderat und befindet sich aktuell im vorderen Drittel der Prioritätenreihung.

Abschließend möchte ich noch auf unsere diesjährige Spendenweihnachtsbaumaktion zugunsten des „Vereins MOKI“, der mobile Kinderkrankenpflege anbietet, aufmerksam machen. Jede Unterstützung ist wichtig und ich bedanke mich im Voraus dafür.

Frohe Weihnachten und ein gutes, zufriedenes und vor allem gesundes Jahr 2025!

Euer

Bernhard Starlinger



KOMMENTAR KARIN MOSER

Hofkirchen und die Frankenfalle

Der Hofkirchner Prüfungsausschuss machte bei der letzten Sitzung einen Ausflug in die finanzielle Vergangenheit der Gemeinde. Unter die Lupe genommen wurde der Ablauf und die entstandenen Kosten von Zinsabsicherungsgeschäften ab 2008 / 2009, die im Jahr 2024 fertig getilgt und somit aufgelöst wurden.

Damals wurde dem Gemeinderat als „Optimierungsmaßnahme“ für die hohe aushaftende Darlehenssumme aus dem Kanalbau ein variables verzinstes Schweizer Franken Darlehen (Cross Currency Interest Rate Swap) zur Diskussion und zum Beschluss vorgelegt.

Obwohl ein Fremdwährungskredit immer ein Spekulationsgeschäft ist, stand für die ÖVP die Absicherung durch einen Fixzinszahler-Swap im Vordergrund. Das Finanzgeschäft wurde schlussendlich auch im Alleingang beschlossen. **SPÖ und Grüne sprachen sich dagegen aus, was den beiden Parteien den Vorwurf einbrachte, nicht wirtschaftlich denken zu können.**

Rückblickend hat sich gezeigt, dass die Opposition recht behalten sollte. Schon im Jahr 2014 gab es dringenden Handlungsbedarf, weil der Schweizer Franken fiel. Die Kosten für den Fremdwährungskredit schnellten in die Höhe und eine Schadensbegrenzung in Form eines Vergleichs wurde notwendig. Durch die



damals eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen konnte das Schlimmste abgewendet und die Schadenssumme reduziert werden.

Unterm Strich haben uns Swap und Zinsabsicherung von 2009 – 2024 rund 400.000 Euro gekostet. Die fallenden Zinsen der vergangenen Jahre haben sich positiv auf die Zinslast ausgewirkt. Rechtsanwaltkosten und Reisekosten, die sich auf rund 25.000 Euro beliefen, sind noch nicht inkludiert. Wäre der Vergleich nicht zustande gekommen, hätte die Gemeinde für Swap und Zinsabsicherung 1,2 Millionen Euro berappen müssen! Das wäre eine unvorstellbare Belastung für unser ohnehin schon strapazierte Gemeindebudget gewesen.

Obwohl wir letztendlich mit einem blauen Auge davongekommen sind, zeigt das Beispiel, dass mit Steuergeldern auf keinen Fall spekuliert werden darf, sei es in noch so guter Absicht.

BEI UNS TUT SICH WAS

SPÖ FERIENAKTION „EXCAPE CHALLENGE“

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder unseren Teil zum abwechslungsreichen Ferienprogramm in Hofkirchen beitragen. Um in den Herbstferien keine Langeweile aufkommen zu lassen, sind wir nach Wels gefahren, wo im Escape Room „Brain Cave“ knifelige Aufgaben auf uns warteten. Anstatt der Kinderversion „Magic Portal“ spielten die Kids die Erwachsenenversion „The Diamond Cup“, bei dem sie unter Verdacht standen einen Edelsteindiebstahl im Museum begangen zu haben. Unter Zeitdruck mussten sie ihre Unschuld beweisen. Schließlich schafften sie es den gestoh-



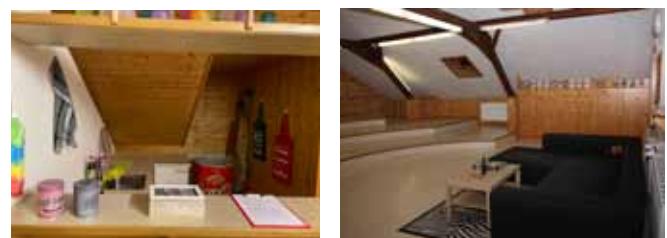
lenen Diamanten zu finden und wieder zurückzubringen, bevor die Polizei das Museum stürmte. Bestens gelaunt wurde der Heimweg angetreten und weil viel Action natürlich auch hungrig macht, haben wir abschließend noch einen Stopp beim Mäci in Eferding eingelegt.



JUGENDRAUM

Nach langen Bemühungen ist es endlich soweit – seit 1.12.24 gibt es einen eigenen Raum für Jugendliche in Hofkirchen. Von der Gemeinde wurden dafür die Räumlichkeiten des alten Musikproberaums im Obergeschoß des Gemeindebauhofes zur Verfügung gestellt.

Vor der ersten Nutzung des Raumes müssen Eltern und Jugendliche eine Einverständniserklärung unterschreiben und auf der Gemeinde abgegeben. (https://www.hofkirchen.at/Leben_Wohnen_Wirtschaft/Jugendsite).



Der Schlüssel zum Raum kann während den Öffnungszeiten auf der Gemeinde oder bei den Kontaktpersonen Adi Stallinger, Florian Kehrer, Karin Moser und Michael Karl abgeholt werden. Zurückgegeben darf der Schlüssel ausschließlich dort werden, wo er abgeholt wurde.

Beim Startworkshop am 30.11.24 erarbeiteten die teilnehmenden Jugendlichen Hausregeln. Wer sich bei der Namensfindung und / oder bei der Gestaltung beteiligen möchte, kann sich mit Vorschlägen auf den entsprechenden Flipchart-Papieren im Jugendraum einbringen.

Beim nächsten **Workshop am 3.01.25 um 18:00 Uhr** werden die gesammelten Vorschläge diskutiert und abgestimmt.

Alle Jugendlichen zwischen 14 - 18 Jahren sind eingeladen vorbeizuschauen, mitzureden und natürlich den Raum fleißig zu nutzen.



BEZIRKS KONFERENZ 2024

NEUES FÜHRUNGSTRIO FÜR DEN PVÖ ROHRBACH



Der neu gewählte Vorstand des Pensionistenverbandes Rohrbach mit Ehrengast PV OÖ Präsidentin Birgit Gerstorfer.

BEZIRK ROHRBACH. Mit dem Vorsitzenden Ewald Mairhofer und seinen Stellvertretern August Moser und Alexander Pils nahm am Donnerstag, 12. September, ein neues Führungstrio im PVÖ Bezirk Rohrbach die Arbeit auf. Bei der Bezirkskonferenz in Rohrbach wurden im Beisein zahlreicher Ehrengäste auch Ehrenvorsitzender Johann Dobesberger und der bisherige Vorsitzende Helmut Pirngruber geehrt, der das Amt an seine Nachfolger übergab.

Ewald Mairhofer aus Hofkirchen ist ehemaliger Stv.-Bezirksfeuerwehrkommandant im Bezirk Rohrbach sowie ehema-

liger Betriebsrat am Neuromed-Campus Linz. Auch sein Stellvertreter August Moser ist aus Hofkirchen und ehemaliger Betriebsrat bei den Post-Bussen. Der zweite Stellvertreter Alexander Pils kommt aus Kirchberg.

Nach 10 Jahren hat Ehrenvorsitzender Johann Dobesberger im Jahr 2023 aufgehört, ihm folgte interimistisch Helmut Pirngruber, der den Bezirk an das neue Führungsteam übergab.

Zahlreiche Ehrengäste waren bei der Bezirkskonferenz anwesend: Neben PVOÖ-Landespräsidentin Birgit Gerstorfer und Landesgeschäftsführerin



Ewald Mairhofer
Vorsitzender Pensionistenverband
Bezirk Rohrbach

Jutta Kepplinger gratulieren auch Bundesrats-Vizepräsident und Bürgermeister Dominik Reisinger sowie Nationalrätin Sabine Schatz.

„Wir wollen die gute Arbeit im Bezirk weiterführen, zahlreiche Mitglieder für den Pensionistenverband gewinnen und uns für die Anliegen der älteren Bevölkerung stark machen. Dabei kämpfen wir besonders für eine jährliche hohe Pensionsanpassung und die Abschaffung der Pensions-Aliquotierung“, kündigte Ewald Mairhofer in seiner Antrittsrede inhaltlich an.

Handwerkerbonus 2024

Wie kann ich ihn beantragen?

Seit 15. Juli 2024 kann der sogenannte „Handwerkerbonus“, die Förderung von Handwerkerleistungen, beantragt werden. Dies ist leider – trotz der lauten Proteste des Pensionistenverbandes Österreichs – derzeit immer noch nur online möglich. Wir haben die wichtigsten Fragen zur Antragsstellung kompakt zusammengefasst.

Was wird gefördert?

Gefördert werden Handwerkerleistungen im privaten Wohnbereich (nur die Arbeitsstunden, nicht die Kosten für Material oder Lieferung) ab 1. März 2024 bis zu 2.000 Euro netto pro Person im Jahr 2024 und maximal 1.500 Euro pro Person im Jahr 2025. Beispielsweise: Ausmalen, Fliesen legen, Boden erneuern. Wichtig: Die Kosten für die Arbeitsleistung müssen in der Rechnung gesondert ausgewiesen sein. Es werden maximal 20 Prozent der Arbeitskosten gefördert. Wichtig: Die Kosten für die Arbeitsleistung müssen mindestens 250 Euro (ohne Umsatzsteuer) betragen.

Wie kann ich den Antrag online stellen?

<https://handwerkerbonus.gv.at/>

Jetzt Mitglied werden und um 30 € jährlich die Vorteile des Pensionistenverbandes nützen:

<https://pvoe.at/oberoesterreich/mitglied-werden/>



„16 TAGE GEGEN GEWALT AN FRAUEN“ PUNSCH & KEKSE FÜR DEN GUTEN ZWECK



Gewalt gegen Frauen ist leider Realität. 26 Frauen wurden heuer bereits kaltblütig ermordet. Jede davon ist eine zu viel. Mit der Aktion „16 Tage gegen Gewalt“, welche jedes Jahr im Zeitraum zwischen 25. November und 12. Dezember stattfindet, machen die SPÖ Frauen auf dieses wichtige Thema aufmerksam. Im Bezirk organisierte das SPÖ-Frauenteam einen Benefizpunschstand sowie eine Kekseraktion für den guten Zweck und sammelte so fleißig Spenden, die dem Frauen-Netzwerk Rohrbach zugute kommen.

FRAUENKINO 2025

VORANKÜNDIGUNG
Frauenkino 8.3.2025 | 19 Uhr
Pfarrsaal | Hofkirchen

Hilfe bei Gewalt

Frauenhelpline: 0800 222 555
Polizei: 133 SMS: 0800 133 133
Männerinfo: 0800 400 777
Rat auf Draht: 147
OÖ-Krisenhilfe: 0732 2177
Gewaltschutzzentrum OÖ: 0732 60 77 60

frauenhelpline.at
maennerinfo.at
rataufdraht.at
frauenberatung-ooe.at
krisenhilfeooe.at
gewaltschutzzentrum.at
frauen.spooe.at/marie



SPÖ-WEIHNACHTSBAUM-AKTION GEHT IN DIE 5. RUNDE

Gutes tun und den Verein „Moki - Mobile Kinderkrankenpflege“ unterstützen



Bereits zum fünften Mal startet die SPÖ OÖ im heurigen Jahr ihre SPÖ-Weihnachtsbaumaktion, bei der sich auch das SPÖ Team Hofkirchen wieder beteiligt.

In den vergangenen Jahren konnten bereits rund 100.000 Euro für wohltätige Vereine gesammelt werden. Jedes Jahr wird ein anderer Verein ausgewählt, der mit Spenden unterstützt werden kann. Der diesjährige Erlös ergeht an MOKI Oberösterreich (Mobile Kinderkrankenpflege).

MOKI Oberösterreich ist eine Non-Profit Organisation und Anbieter von mobiler Hauskrankenpflege für Kinder in Oberösterreich. Sie haben es sich zur Mission gemacht, Kinder dort zu pflegen, wo sie sich geborgen fühlen. Ihr Angebot reicht von häuslicher Säuglingspflege, Frühgeborenen-Nachbetreuung, Nachbetreuung nach Operationen bis hin zu Sterbe- und Trauerbegleitung.

So funktioniert:

In Hofkirchen findet ihr den Weihnachtsbaum in der Zeit zwischen 1. Dezember und 6. Jänner wie gewohnt vor Manuela's Genussladen. An diesem Baum hängen Weihnachtskärtchen mit Leistungen des Vereins „MOKI“, die mit einer Spende mitfinanziert werden können.

WAS IST ZU TUN?

1. SPÖ-Weihnachtsbaum in der Gemeinde in der Adventszeit besuchen.
2. Passendes Spendenkärtchen auswählen und den angeführten Geldbetrag auf das Konto des Vereins **“MOKI - Mobile Kinderkrankenpflege”** unter **AT42 3400 0001 0260 8925** mit dem Verwendungszweck: „SPÖ-Weihnachtsbaum“ oder einfach QR-Code scannen, Betrag auswählen und überweisen.
3. Foto der Aktion auf Facebook, Instagram und Co. unter #spöweihnachtsbaum teilen und andere zum Mitmachen einladen!

NÄHERE INFOS UNTER:
www.spooe.at/weihnachtsbaumaktion

NÄHERE INFOS zum Verein:
<https://ooe.moki.at/>

BUNDES RAT BGM. DOMINIK REISINGER: „ZAHNFÜLLUNGEN MÜSSEN KASSENLEISTUNG BLEIBEN!“



Wie medial bekannt wurde, hat die Zahnärztekammer die Verhandlungen mit der Krankenkasse über die zukünftige Finanzierung von Zahnfüllungen abgebrochen. Damit müssen Zahnfüllungen ab 01.01.2025 privat bezahlt werden.

„Gemeinsam mit Grünen und Neos fordert die SPÖ von der Bundesregierung mittels Dringlichkeitsantrags eine rasche und tragfähige österreichweite Lösung. Solange diese nicht in Sicht ist, muss der Landeshauptmann sicherstellen, dass die Finanzierung der Zahnfüllungen aus den 500 Millionen Rücklagen der früheren OÖ-Gebietskrankenkasse erfolgt. Das ist Geld unserer Landsleute, welches ihnen von ÖVP-Seite stets versprochen wurde und immer noch in Wien liegt“, argumentiert SPÖ-Bundesrat Bgm. Dominik Reisinger die Forderung.

Oberösterreich braucht sichere Versorgung Gewerkschafter:innen kämpfen für faires Gesundheitssystem



Dass die Bundesregierung mit einer Mogelpackung glänzen will, hat sich nach dem ergebnislosen Preisgipfel gezeigt: Die verantwortliche grün-schwarze Regierungsriege weigert sich nach wie vor, in die Preisgestaltung der Lebensmittel- und Energiekonzerne einzugreifen.

„Die Patienten-Milliarden war ein Marketing-Gag. Im Gegenteil: Unser Gesundheitssystem wird immer mehr zu einer Zwei-Klassen-Medizin“, sagt die Vorsitzende der Fraktion Sozialdemokratischer Gewerkschafter:innen (FSG) in Rohrbach, Judith Past. Viele Menschen, insbesondere chronisch Kranke, bewerten das österreichische Gesundheitssystem mittlerweile als schlecht – weil es sehr oft lange dauert, einen

Facharzttermin oder einen Operationstermin zu bekommen. „Immer wieder hören wir auch, dass die Menschen nicht einmal einen Arzt oder eine Ärztin finden, weil keine Patient:innen mehr aufgenommen werden. Da läuten die Alarmglocken und muss endlich im Sinne der Versicherten gehandelt werden“, mahnt Past.

Nicht beendet ist für die Gewerkschafter auch der Kampf gegen die Teuerung. Gerade bei den Wohnkosten spüren die Menschen die Belastungen deutlich. Deshalb fordert die FSG, dass das Land Oberösterreich endlich eine wirksame Leerstandsabgabe einführt. Das wirkt positiv auf das Angebot an leistbarem Wohnraum und dämpfend auf die Preise. Zudem bleiben die roten Gewerkschafter:innen



Judith Past
FSG-Bezirksvorsitzende

auch bei ihrer Forderung, Krisenprofiteure wie die Energie- und Finanzwirtschaft in die Pflicht zu nehmen. „Ihre Übergewinne müssen abgeschöpft und umverteilt werden“, ist für Past klar, wie Entlastungsmaßnahmen für die Menschen gegenfinanziert werden können.

20. NOVEMBER - TAG DER KINDERRECHTE KINDERRECHTE-FAHNE GEHISST



Anlässlich des Internationalen Tages der Kinderrechte setzten unsere SPÖ-Bürgermeister im Bezirk ein klares Zeichen der Solidarität mit allen Kindern und Jugendlichen und hissten in ihren Gemeinden die Kinderrechtefahne. SP-Bezirksvorsitzender Dominik Reisinger: „Zu den Kinderrechten gehört das Recht auf Gesundheit, Spiel und Freizeit sowie auf Bildung. Armut beschneidet diese Rechte. Wir setzen uns daher für eine Kindergrundsicherung ein. Durch die Anerkennung der UN-Kinderrechtskonvention verpflichteten sich Staaten, das Wohl der Kinder stets vorrangig zu berücksichtigen. Es ist an der Zeit, dass wir dieser Verantwortung nachkommen.“

SPÖ BEZIRK ROHRBACH

RÜCKBLICK HERBST 2024



Der **Bauernkalender** der SPÖ-Bauern mit wertvollen Tips rund um die Landwirtschaft und Gartenarbeit ist ab Mitte Dezember kostenlos im SPÖ-Bezirksbüro unter 05/77 26 41 53 oder unter daniela.haudum@spoe.at erhältlich.

